

SONDERAUSGABE ZUM NEUBAU HÄLG & CO. AG ST.GALLEN



**Hälg Building Services Group
investiert in den Hauptsitz St.Gallen**

**Brückenschlag zwischen
Vergangenheit und Zukunft**



Beratung zu Energie & Nachhaltigkeit

Unsere Experten entwickeln einen Entwurf für Ihre Energieeinsparungen

Überwachung des Energieverbrauchs

Erhalten Sie Einblick in die Energieleistungsanalyse Ihrer Einrichtung – auch wenn Sie nicht vor Ort sind



Energiesparprojekte

Energieeinsparungen umsetzen und die Betriebskosten um bis zu 30 % senken

Energie in Ihrem Gebäude: Mit unseren Lebenszyklusleistungen können Sie diese sehen, verwalten und einsparen

Warum morgen ausgeben, was Sie heute sparen können?

Wie viel haben Sie heute für die Energie Ihres Gebäudes ausgegeben?

Durch strengere Vorschriften und steigende Energiepreise wird immer mehr Unternehmen klar, dass Energieverschwendung Geldverschwendung ist. Zum Glück zeigt Ihnen der richtige Partner, wie viel Energie Ihr Gebäude verbraucht und, was noch wichtiger ist, wo Sie Energie – und Geld – sparen können.

Unsere Energiedienstleistungen bieten sofortigen Mehrwert für Ihr Unternehmen

Effizienzverbesserungen senken die Gesamtenergiekosten pro Quadratmeter über den gesamten Lebenszyklus Ihrer Gebäude. Schneider Electric bietet das Expertenwissen eines Certified Energy Architect™, die skalierbare EcoStruxure™ Active Energy Management™-Architektur und vieles mehr, so dass Sie bereits ab heute bis zu 30 Prozent Energie einsparen können.

Energieeinsparungen von bis zu 30 % sind aber erst der Anfang

Als Global Specialist in Energy Management™ sind wir der einzige Anbieter umfassender Dienstleistungen und einer offenen Systemarchitektur, die eine Kompatibilität zwischen den Energiemanagementbereichen Strom, IT-Raum, Prozess & Anlagen, Gebäude und Sicherheit garantieren. Dadurch können Unternehmen die Einsparungen und die erhöhte Effizienz von Gebäude- auf Unternehmensebene übertragen.

Es ist kein Wunder, dass sich ungefähr 75 Prozent der Fortune 500-Unternehmen für Schneider Electric™ entscheiden, um ihre Energieanforderungen zu erfüllen. Eine Einsparungsmöglichkeit wie diese zeigt zukunftsfähigen Unternehmen, dass Effizienzinitiativen, deren Umsetzung Sie sich in der Vergangenheit nicht leisten konnten, Projekte sind, bei denen Sie es sich nicht leisten können, sie noch einen Tag länger aufzuschieben.



Laden Sie dieses **KOSTENLOSE** White Paper mit Informationen zur Verbesserung Ihrer Gebäudeleistung noch heute herunter und erhalten Sie die Chance, ein Samsung Galaxy Note 3 zu **GEWINNEN!**

Besuchen Sie www.SEreply.com Schlüsselcode 50020p

Schneider Electric ist Ihr idealer Energiemanager, Energieexperte und umweltbewusster Partner mit spezialisierten Dienstleistungen unter anderem in folgenden Bereichen:



Gesundheitswesen

Sorgen Sie für hervorragende Patientenbetreuung während Sie gleichzeitig die Kosten kontrollieren, Abfälle vermeiden und mit weniger Aufwand mehr bieten.



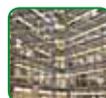
Hotels

Maximieren Sie die Zufriedenheit Ihrer Gäste während Sie gleichzeitig die Betriebsausgaben reduzieren, Ihre CO₂-Bilanz verbessern und einen sicheren Hotelaufenthalt bieten.



Einzelhandel

Reduzieren Sie Ihre Kosten und sorgen Sie für Sicherheit und Zufriedenheit Ihrer Kunden bei gleichzeitiger Einhaltung der Umweltziele und Vorschriften.



Bürogebäude

Bieten Sie eine flexible und produktive Atmosphäre und sorgen Sie gleichzeitig für langfristige Einnahmen und Anlagewerte bei immer strengeren Umweltauflagen.



Bildung

Sorgen Sie für Sicherheit und Effizienz in Gebäuden und auf dem Campus und bieten Sie gleichzeitig eine umweltfreundlichere, produktivere Lernumgebung.



Biowissenschaften

Sorgen Sie für Nachhaltigkeit im Unternehmen bei gleichzeitiger Einhaltung der Vorschriften, Reduzierung der Produkteinführungszeit und Verbesserung der Sicherheit von Mitarbeitern und Anlagen.

Schneider Electric™



Angebot an modernen Arbeitsplätzen sicherstellen

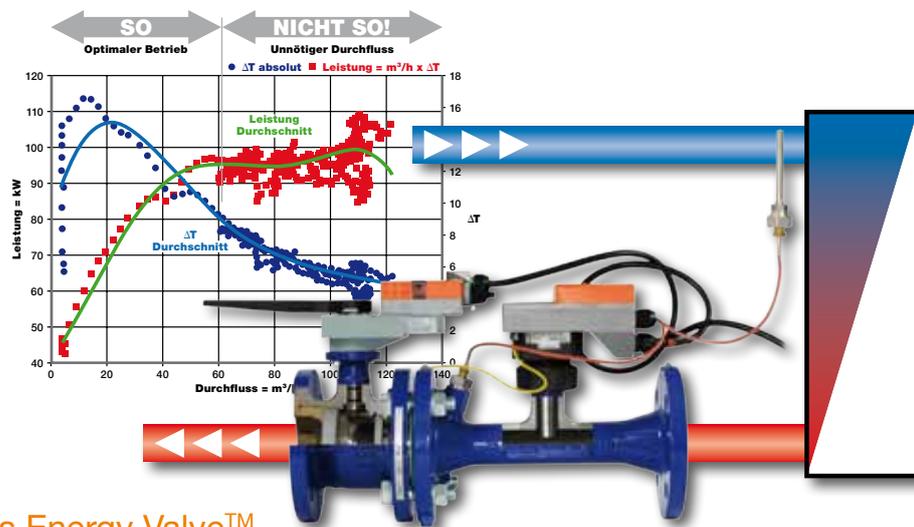
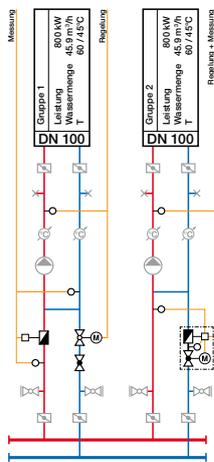
St. Gallen als Zentrumsstadt des Wirtschaftsraumes Ostschweiz ist der Motor der Entwicklung einer ganzen Region. Hier finden sich Rahmenbedingungen, die moderne und zukunftsorientierte Arbeitsplätze sicherstellen. Diese Rahmenbedingungen sollen dazu beitragen, dass sich Unternehmen weiter entwickeln können. Das Angebot an modernen Arbeitsplätzen gehört zu den Erfolgsfaktoren des Wirtschaftsstandortes. Sie sind Anziehungspunkt für qualifizierte Fachkräfte.

Die Firma Hälg & Co. AG gehört mit ihrem Neubau zu den Unternehmen, die den Wirtschaftsstandort St. Gallen attraktiv machen. Mit ihren Investitionen schaffen sie die Voraussetzungen, dass das Angebot an modernen Arbeitsplätzen sichergestellt bleibt. Diese Investitionen tragen sehr wesentlich dazu bei, dass der Wirtschaftsstandort St. Gallen sich zukunftsorientiert weiterentwickelt. Mit dem Neubau wurde zudem ein innovativer Schritt im Bereich der Energiegewinnung und -verwendung realisiert.

Ich gratuliere zum in jeder Hinsicht gelungenen Neubau. Er ist Ausdruck einer klaren, zukunftsorientierten Strategie. Die Weiterentwicklung der Hälg & Co. AG passt in die Gesamtstrategie der Stadt: Wir wollen den Wirtschaftsraum St. Gallen gemeinsam mit der Wirtschaft weiterentwickeln und uns mit innovativen Strategien im Standortwettbewerb abheben. In diesem Sinne bedanke ich mich bei der Hälg & Co AG für die Investitionen und wünsche der Unternehmung viel Erfolg für die Zukunft.

Thomas Scheitlin
Stadtpräsident St. Gallen

Kinder & Kindeskinden werden es der Firma Hälg danken, dass sie grossen Wert auf die Nachhaltigkeit legen.



Unser Beitrag: das Energy Valve™

Das Ventil mit der Intelligenz von diesem Jahrhundert mit den Funktionen: messen, regeln, energiedicht absperren und dynamischen hydraulischen Abgleich.

BELIMO Automation AG, Brunnenbachstrasse 1, CH-8340 Hinwil
Tel. +41 43 843 62 12, Fax +41 43 843 62 66, verkauf@belimo.ch



Fit in die Zukunft mit intelligenten Lösungen

Das Grundfos Team wünscht den Mitarbeitern der Firma Hälg alles Gute, viel Freude und Erfolg im neuen Gebäude. Für das jahrelang entgegengebrachte Vertrauen in die Firma Grundfos und dem damit verbundenen Auftrag, ihren neuen Hauptsitz mit unseren energieeffizienten Pumpen ausrüsten zu dürfen, möchten wir uns herzlich bedanken.

be
think
innovate

GRUNDFOS

Vom Spatenstich bis zum Einzug

Chronologie der Bauphase

Seite 12

- | | |
|--|---|
| <p>06 Perfekte Verbindung von Funktionalität und Flexibilität
Im Gespräch mit Mitinhaber Marcel Baumer</p> | <p>20 Auch in der Vielfalt niemals den Fokus verlieren
Caroline Inauen, Projekteinkäuferin</p> |
| <p>11 Schöne Metapher für die gute Zusammenarbeit mit Kunden
Interview mit Architektin Marion Spirig</p> | <p>21 Konstanz als Basis für den Erfolg
Reto Briner, Leiter Region Ost</p> |
| <p>18 Als Kunden noch mit dem Fahrrad aufgesucht wurden
Die Geschichte der Hälg Building Services Group</p> | <p>21 Kopf unter Wasser – Aber nur in der Freizeit
Alex Weidele, Leitender Monteur Lüftung</p> |
| <p>19 Alles auf einen Blick
Die strategischen Geschäftseinheiten</p> | <p>21 Zusammenspiel komplexer Komponenten
Simon Scherrer, Projektleiter</p> |
| <p>20 Mit Temperaturen kennt sie sich aus
Selina Tschenett, Projektleiterin</p> | <p>22 Erfolg und Kompetenz – perfekt kombiniert
Ein Blick auf das Dienstleistungsangebot</p> |
| | <p>25 Vom Holzkraftwerk bis zum Sportplatz
Die beste Werbung sind die Referenzen</p> |



SPECIAL zum Neubau der Hälg & Co. AG in St.Gallen

Impressum

Magazin LEADER, MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8, 9001 St.Gallen, Telefon 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51, leader@metrocomm.ch, www.leaderonline.ch | Verleger: Natal Schnetzer | Redaktion: Marcel Baumgartner (Leitung), baumgartner@insom.ch | Fotografie: Bodo Rüedi, Tiziana Secchi | Geschäftsleitung: Natal Schnetzer, nschnetzer@metrocomm.ch | Anzeigenleitung: Ernst Niederer, eniederer@metrocomm.ch | Marketingservice/Aboverwaltung: Vreni Zäch, info@metrocomm.ch | Abopreis: Fr. 60.– für 18 Ausgaben | Erscheinung: Der LEADER erscheint 9x jährlich mit Ausgaben Januar/Februar, März, April, Mai, Juni, August, September, Oktober, November/Dezember, zusätzlich 9 Special-Ausgaben | Gestaltung: Tammy Rühli, truehli@metrocomm.ch | Satz: Béatrice Lang, blang@metrocomm.ch | Druck: Ostschweiz Druck AG, 9300 Wittenbach | LEADER ist ein beim Institut für geistiges Eigentum eingetragenes Markenzeichen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung. ISSN 1660-2757

metr
comm

Perfekte Verbindung von Funktionalität und Flexibilität

Eine fast 100-jährige Unternehmensgeschichte hinterlässt ihre Spuren. Die Gebäude und das Areal der Hälg Building Services Group an ihrem Hauptsitz an der Lukasstrasse in St.Gallen genügten den heutigen Anforderungen schon seit geraumer Zeit nicht mehr. Anstatt punktuell zu investieren, entschied sich das Unternehmen für einen Bau-Masterplan, der das ganze Potenzial des Areals mit seinen Gebäuden berücksichtigt. Kürzlich wurde diesbezüglich ein wichtiger Meilenstein erreicht: Im August – 17 Monate nach dem Spatenstich – konnte das neue Betriebsgebäude bezogen werden. Damit ist die Bauphase jedoch noch nicht abgeschlossen, wie Marcel Baumer, Mitinhaber und Leiter CEFM der Hälg Holding AG, im Interview erklärt.

Text: Marcel Baumgartner Bild: Tiziana Secchi

Marcel Baumer, im August konnten Sie und ein Grossteil der Hälg-Mitarbeitenden das neue Betriebsgebäude beziehen. Eine lange Bauphase ging damit zu Ende. Hat Ihnen das Projekt zwischenzeitlich schlaflose Nächte bereitet?

Ich habe generell keine schlaflosen Nächte. Natürlich beansprucht ein solches Grossprojekt enorm.

«Welchen Weg wir in den nächsten Monaten und Jahren auch immer beschreiten werden: Mit der nun geschaffenen Umgebung sind wir darauf sicherlich bestens vorbereitet.»

Aber letztlich ist es eine Frage der Organisation. Wir beschäftigen uns ja auch sonst tagtäglich mit dem Bauwesen und haben Spezialisten im Haus, welche einen bei einem solchen Projekt perfekt unterstützen können.

Sie haben sich entschieden, Teile des Areals zu sanieren und Teile – eben das besagte Betriebsgebäude – vollständig neu zu erstellen. Was gab den Ausschlag für dieses Konzept?

Das Unternehmen wurde 1922 an diesem Standort von meinem Urgrossvater, Ferdinand Hälg, gegründet und in den folgenden Jahren sukzessive erweitert. Ein Gebäude folgte auf das andere. Und mit der stetigen Entwicklung der Firma veränderten sich na-

türlich immer wieder die internen Abläufe. Bis zu einem gewissen Punkt kann man mit diesem Prozess Schritt halten, indem man intelligent um-, an- oder ausbaut. Aber irgendwann haben Sie nur noch ein Flickwerk, das den aktuellen Anforderungen nicht mehr genügt. Das gab für uns den Ausschlag, den Gründerbau, die Werkstatt und die Magazine zurückzubauen und an dieser Stelle das neue Betriebsgebäude zu erstellen, sowie – in einer zweiten Phase – das bestehende Bürogebäude, welches 1964 erbaut wurde und eine erhaltenswerte Bausubstanz aufweist, zu sanieren und intern umzuorganisieren. Beide Bereiche werden mit einer Passerelle verbunden, was zu einem stimmigen Ganzen führt.

Mit dieser zweiten Phase – der Sanierung – wurde Mitte September 2014 gestartet. Wann ist der komplette Bauprozess abgeschlossen?

Wir rechnen damit, dass dies Ende August 2015 der Fall sein wird.

Wurde auch über einen kompletten Neubau auf der Grünen Wiese diskutiert?

Als mein Bruder Roger und ich im Jahr 2008 die Firma von unseren Eltern übernommen haben, haben wir alles auf den Prüfstand gestellt. Dabei wurde auch die Variante, das Areal zu verlassen, diskutiert. Sie wurde dann aber aus verschiedenen Gründen verworfen. Erstens ist es nicht einfach, an einem guten Standort eine solch grosse Fläche zu finden. Zweitens sind wir hier bestens angebunden, was für

Baumann



Baumann Electro AG

Breitfeldstrasse 10
9015 St. Gallen

Telefon 071 311 88 88
Telefax 071 311 50 20

info@baumann-electro.ch
www.baumann-electro.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

**IHR ELEKTRO-PARTNER
VOR ORT**

Ein Unternehmen der **Burkhalter**
Group

fluora

INDIVIDUELLE LICHTLÖSUNGEN



Personifizierte Leuchte mit
gefrästem Schriftzug
nach Ihrem Wunsch

Fluora Leuchten AG
St.Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Telefon 071 353 06 06

www.fluora.ch

waelli.ch

wälli

Ingenieure

WIR KENNEN UNS AUS

**KONSTRUKTIVER
INGENIEURBAU**



TIEFBAU



GEOMATIK / GIS



Wälli AG Ingenieure

Arbon | St. Gallen | Herisau | Appenzell | Heerbrugg | Heiden
Horw | Romanshorn | Rorschach | Weinfelden

Walter Meier dankt der Bauherrschaft bestens
für den geschätzten Auftrag.

**WIR MACHEN DEN
UNTERSCHIED**

WÄRME / KLIMA / SERVICE

www.waltermeier.com



**walter
meier**

die Logistik entscheidend ist. Und ein dritter Diskussionspunkt ist die Verlagerung von rund 200 Arbeitsplätzen an einen neuen Standort. Für einige Mitarbeitende hätte dies sicherlich einen herben Schlag bedeutet.

Der Baubeginn liegt nun bereits eineinhalb Jahre zurück. Welches waren für Sie persönlich die Meilensteine der vergangenen Monate?

Der Moment, als die rund 100-jährigen Gebäude dem Erdboden gleichgemacht wurden und das Terrain in seiner ganzen Grösse sichtbar wurde, war sehr eindrücklich. Dabei kam klar zum Ausdruck, welch schönes kleines Naherholungsgebiet wir im ehemaligen Garten des Gründerbaus direkt vor unserer eigenen Haustüre haben. Ein Aspekt, den wir natürlich in die Planung der Umgebung miteinbezogen haben. Ein weiterer Meilenstein war die Vollendung des Hochbaus vor dem Wintereinbruch. Das war match-entscheidend, um den Bezugstermin im August dieses Jahres sicherstellen zu können.

Was zeichnet den Neubau aus?

Es ist ein topmodernes Bürogebäude mit einer sehr hohen Flexibilität. Darauf legten wir grossen Wert. Denn niemand kann uns sagen, welche Ansprüche wir in 20 Jahren an dieses Objekt haben werden. Ein weiterer Faktor ist die Transparenz. Die Büros sind mittels Glaswänden offen gestalten und licht-durchflutet. Das verschafft ein angenehmes Arbeitsklima. Und wir haben erreicht, dass die unterschiedlichen Bereiche so organisiert sind, dass sie optimal zusammenarbeiten und kommunizieren können. Nur

«Als Unternehmen mit fundiertem Know-how in der Gebäudetechnik war es uns natürlich ein Anliegen, möglichst innovative und funktionelle Lösungen zu realisieren.»

so kann ein Erfahrungsaustausch stattfinden. Dem werden wir auch gerecht, indem wir Arbeits- und Ruhe- sowie Kommunikationszonen klar gegliedert haben.

Wie nachhaltig ist das Gebäude in punkto Energieeffizienz?

Als Unternehmen mit fundiertem Know-how in der Gebäudetechnik war es uns natürlich ein Anliegen, möglichst innovative und funktionelle Lösungen zu realisieren. Die Gebäudehülle entspricht den modernsten Standards. Die Energie, welche wir zur Heizung und Kühlung benötigen, beziehen wir über einen Wärmetauscher aus dem Hauptabwasserkanal der Stadt St.Gallen. Die Anlage, welche wir hierfür erstellt haben, ist meines Wissens erst die vierte, wel-

che in der ganzen Schweiz realisiert wurde. Auch auf die Reduktion der elektrischen Energie legen wir ein besonderes Augenmerk. So haben wir das gesamte Gebäude mit einer hochintelligenten Gebäudeautomation ausgerüstet. Über sie werden beispielsweise Licht und Storen zentral gesteuert und auch die Heizung und Kühlung überwacht. Das System erlaubt uns ein genaues Monitoring und folglich auch eine Optimierung der einzelnen Bereiche.

Sie haben die Flexibilität erwähnt. In welcher Form wäre eine Umnutzung oder Erweiterung des Neubaus möglich?

In zweierlei Hinsicht: Einerseits können wir die bestehende Struktur verändern. Sämtliche Zwischenwände und die elektrische Versorgung sind entsprechend ausgelegt. Andererseits wäre eine Erweiterung um ein drittes oder gar viertes Geschoss möglich. Die derzeit vorhandene Bürofläche könnte so theoretisch beinahe verdoppelt werden.

Ein Schritt, der nicht undenkbar ist, wenn man sich die Umsatzentwicklung der Hälgi Group anschaut. Ein solches Bauprojekt bindet Ressourcen. Trotzdem schafften Sie es, den Umsatz im vergangenen Jahr weiter zu steigern und den Personalbestand auszubauen. Wie gelang es, alles unter einem Hut zu bringen?

Wir sind es uns als Unternehmer gewohnt, neben dem «normalen» Business auch interne Projekte voranzutreiben. Eine Firma darf niemals stillstehen sondern muss sich immer weiterentwickeln. Wie eingangs erwähnt ist es letztlich immer eine Frage der Organisation. Denn wie Sie richtig bemerkt haben: Ein solches Bauprojekt ist ein ziemlicher Zeitfresser. Wir haben unzählige Stunden in die Planung investiert – schon weit vor dem eigentlichen Baustart. Mit einem professionellen Bauherrenvertreter und einem sehr guten Generalplaner-Team können Sie sich jedoch selbst massiv entlasten. Und all unsere Mitarbeitenden, welche an der Front tätig sind, spürten in ihrem Alltag von dieser Ausnahmesituation am Hauptsitz kaum etwas.

Nun haben Sie bald optimale Arbeitsprozesse und Mitarbeitende, die aufgrund der neuen Umgebung noch motivierter sind. Steigt demnach die Umsatzkurve in den nächsten Jahren noch mehr an?

Das ist nicht unser Hauptziel. Wir streben nach einem qualitativen Wachstum in ausgesuchten Bereichen mit Potenzial. Derzeit befinden wir uns wieder in einem Strategieprozess und stellen uns die Frage, wohin die Reise gehen soll.



architektur
generalplanung
projektentwicklung
www.rlc.ch

Fassaden | Holz/Metall-Systeme | Fenster und Türen | Briefkästen und Fertigteile | Sonnenenergie-Systeme | Beratung und Service



Wir danken der Bauherrschaft für den Auftrag
und gratulieren zum gelungenen Bauwerk.

Schweizer macht mehr aus jedem Bauvorhaben und bietet innovative Lösungen für Neubau und
Renovationen für Wohn- und Geschäftshäuser. Hier mit Brandschutztüren in Aluminium.

Ernst Schweizer AG, Metallbau, CH-8908 Hedingen, Telefon +41 44 763 61 11, info@schweizer-metallbau.ch, www.schweizer-metallbau.ch



leuchtreklamen
beschriftungen

St.Gallen | Zürich | www.grafitec.ch



«Eine schöne Metapher für die gute Zusammenarbeit mit Kunden»

Die Architekten : rlc ag mit Sitz in Rheineck war für die Umsetzung des neuen Betriebsgebäudes der Hälg & Co. AG zuständig. Im Kurzinterview erklärt die projekt-verantwortliche Architektin Marion Spirig nach welchen Kriterien der Neubau konzipiert wurde.

Text: Marcel Baumgartner **Bilder:** z.V.g.



*Architektin Marion Spirig:
«Die Bürogeschosse zeichnen sich durch eine freundliche Sachlichkeit aus.»*

Marion Spirig, die Hälg Group ist ein Unternehmen mit fundiertem Know-how in der Gebäudetechnik. Mussten Sie bei der Umsetzung folglich das Design hinter die Funktionalität der Gebäudeautomation zurückstellen?

Nein, denn wir sind bei jeder Aufgabe bestrebt, Architektur, Funktionalität, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit in Übereinstimmung zu bringen. Das grosse Know-how unserer Bauherrschaft hat uns dabei nicht behindert, sondern unterstützt. Gemeinsam haben wir stets die optimale Lösung mit Architektur und Technik gesucht.

Welche waren bei der Umsetzung die grössten Knackpunkte?

Dank den guten geologischen Vorkenntnissen haben wir gewusst, dass der Hang vom Espenmoos schwierig sein würde und konnten entsprechende Vorbereitungen treffen. Bis die Baugrube jedoch gesichert war, waren Flexibilität und blitzschnelles Reaktionsvermögen gefragt. Zweimal wöchentlich wurden die Hangbewegungen gemessen und daraufhin gehandelt.

Was waren die Ansprüche der Bauherrschaft an das Raumkonzept?

Die Hälg & Co. AG forderte in den Büroräumlichkeiten wie in den Werkstätten höchste Funktionalität, optimale Betriebsabläufe und grosse Flexibi-

grosen Raumhöhen in den Werkstätten kamen uns da entgegen. Die Streckmetallfassade umfasst das Gebäude einerseits wie ein Vorhang, lässt aber auch Licht durch – wie ein Vorhang.

In den Bürogeschossen erfüllten wir diesen Wunsch gerne mit Glastrennwänden. Diese lassen die Räumlichkeiten nicht nur heller erscheinen, sondern auch grosszügiger und unterstützen die interne Kommunikation.

Für die Fassade wurde ein Streckmetall eingesetzt. Das klingt eher ungewöhnlich. Welche Eigenschaften weist diese Umsetzungsform auf?

Mit dem Streckmetall kam ein Fassadenmaterial zum Einsatz, das die Hälg & Co. AG auch für ihre Produkte verwendet. Durch die Schlitze des Streckmetalls entsteht im Erdgeschoss Licht- und Luftdurchlässigkeit. Tags dringt Licht ins Innere und nachts nach aussen. Eine schöne Metapher für die gute Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern. Gleichzeitig entsteht dadurch keine Konkurrenz zum bestehenden Bürogebäude – im Gegenteil: Beide Gebäude stehen für ihre Zeit und können dadurch nebeneinander bestehen.

Wo legte man bei der Materialisierung im Innenbereich den Fokus?

In den Werkstätten stand die Funktionalität an erster Stelle. Robuste Materialien kamen hier zum Einsatz. Die Bürogeschosse zeichnen sich durch eine freundliche Sachlichkeit aus. Hier steht das gemeinsame Arbeiten im Mittelpunkt. Textile Bodenbeläge, helle Büromöbel und Stehleuchten, die die Arbeitsplätze optimal beleuchten unterstützen die Atmosphäre. Eine fast wohnliche Atmosphäre kommt in den Pausenbereichen und in der Cafeteria auf: Holzböden und Akzentbeleuchtungen etc. ermöglichen einen kurzen Break, bevor es wieder an die Arbeit geht.

«Die Streckmetallfassade umfasst das Gebäude wie ein Vorhang.»

lität. Dieser Anforderung konnten wir in den Büros mit mobilen Leichtbauwänden entgegenreten. Zudem sollten alle Räumlichkeiten trotz grosser Gebäudetiefe möglichst natürlich belichtet werden. Die

Chronologie der Bauphase

März bis April 2013

Altes muss Neuem weichen. Der Gründerbau, die Werkstatt und die Magazine auf dem Hälg-Areal werden zurückgebaut.



Juli 2013

Schon jetzt wird klar: Das neue Gebäude fügt sich städtebaulich in die umliegende Struktur ein und vermittelt zwischen Gewerbebauten und dem geschütztem Baumbestand und offenen Bereichen des Espenmoos.



15. März 2013

Mitinhaber Marcel Baumer gibt den Startschuss. Am 15. März 2013 fand der Spatenstich zum neuen Betriebsgebäude der Hälg & Co. AG in St.Gallen statt.



September 2013

Vom Wetter begünstigt. Auch rund ein Jahr vor dem geplanten Bezug gibt ein eng gestrickter Terminplan den Takt an.



Mai 2013

Der geräumte Bauplatz: Das Areal präsentiert sich in seiner gesamten Dimension.



Dezember 2013

Ein match-entscheidender Meilenstein war die Vollendung des Rohbaus vor dem Wintereinbruch.



April 2014

Auch der Innenausbau forderte die entsprechenden Handwerker. Ebenerdig befinden sich die Produktionsbereiche und Aussenlager.

**Mai 2014**

Rund 3 Monate vor dem Bezug. Auch das Gebäude bietet Flexibilität. Theoretisch könnte es bis zu einer Höhe von 18 Metern aufgestockt werden.

**April 2014**

Augenmerk auf Funktionalität und Innovation: Selbstverständlich nahm die Hälg & Co. AG die Planung und Installation der Gebäudetechnik selbst in die Hand.

**Juli 2014**

Am Boden heizen, an den Decken kühlen. Die Energie, welche zur Heizung und Kühlung benötigt wird, wird über einen Wärmetauscher aus dem Hauptabwasserkanal der Stadt St.Gallen bezogen.

**Mai 2014**

Langsam wird ein Bild der künftigen Nutzung ersichtlich. Sämtliche Zwischenwände und die elektrische Versorgung sind flexibel konzipiert worden.

**August 2014**

Auch an den Lerneffekt wurde gedacht. Fenster in den Monoblocken ermöglichen Lernenden und interessierten Besuchern einen Einblick ins Innenleben der Lüftungsanlage.



Zuverlässige Planung und innovative Lösungen

Eine optimale Zusammenarbeit zwischen den Projektteams der agiplan ag und der Hälg & Co. AG war ausschlaggebend für termingerechte und qualitativ hochstehende Lösungen.

v.l.n.r. Kurt Ellenberger
(Inhaber), Kurt Kobel,
Maria Caspar,
Markus Oetiker



Das Team der agiplan ag unterstützte die Projektverantwortlichen bei der Hälg & Co. AG bei der Konzeptplanung für den Neubau des Hauptsitzes in St. Gallen. Die Schwerpunkte lagen bei der Optimierung und Planung der Logistik für Lager und Werkstätten. In einem ersten Schritt wurden die Grundlagen hierfür aufgenommen. Daraus abgeleitet definierten die Logistikspezialisten die Soll-Prozesse und bestimm-

ten die erforderlichen Einrichtungen und Maschinen. Im nächsten Schritt wurde der Bestellprozess Baustelle-Lager kritisch hinterfragt und analysiert. Mit den gewonnenen Informationen hat das agiplan-Team innovative Layout- und Materialflusskonzepte zur Umsetzung erarbeitet. Zusammen mit dem Architekten wurde das definitive Bauprojekt erstellt.

Nach dem Realisierungsentscheid unterstützten die Logistikspezialisten aus Rapperswil-Jona die Verantwortlichen von Hälg & Co. AG im Sinne eines Coachings bei der Realisierung und bei der Beschaffung der Einrichtungen.

Das agiplan-Team bedankt sich herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünscht der Hälg & Co. AG viel Erfolg und einen reibungslosen Betrieb am erweiterten Hauptsitz.

Anzeige



Von der Planung bis zur Pflege für Sie da.

Garten- und Landschaftsbau
Büro für Landschaftsarchitektur- und Freiraumgestaltung
Garten- und Baumpflege



Hänni Gartenbau und Landschaftsarchitektur AG
Mingerstrasse 7
9014 St. Gallen
Telefon 071 277 23 03
info@haennigartenbau.ch
landschaftsarchitektur@haennigartenbau.ch



Wir danken der Bauherrschaft für den Auftrag und die sehr angenehme Zusammenarbeit!



1. Der neue Innenhof.
2. Das Hälg-Logo auf dem Streckmetall.
3. Das Element Wasser findet sich auch im Aussenbereich wieder.
4. Der Neubau fügt sich perfekt in die Umgebung ein.
5. Helle Büros sorgen für eine angenehme Atmosphäre.
6. Wo man sich trifft. Die Cafeteria.
7. Pausenzone. Oase für die hektischen Zeiten.
8. Funktional und Flexibel. Grosses Sitzungszimmer.
9. Transparent. Kleines Sitzungszimmer.

Hälg Building Services Group

Lukasstrasse 30
9008 St.Gallen

Tel. +41 71 243 38 38

Fax +41 71 243 38 40

24-h-Service: 0848 20 30 40

haelg@haelg.ch

www.haelg.ch

Vom Bürolayout bis zum Büroumzug

Witzig The Office Company erhielt den Auftrag, für den geplanten Neubau der Hälg Building Services Group Belegungsstudien zu erstellen und daraus Layout-Vorschläge für ca. 100 Arbeitsplätze abzuleiten. Im Zuge der Zusammenarbeit wurde es von Hälg als sinnvoll erachtet, dass auch der Umzug des bisherigen Gebäudes in den Neubau organisiert und durchgeführt werden sollte.

Die Planer von Witzig The Office Company erstellten mittels Interviews mit den Betroffenen einen Bedarfskatalog bezüglich Büroräume, Arbeitsplätze und Arbeitszonen. Darin waren Fragen nach der persönlichen Nutzung der Meetingräume, nach dem Bedürfnis nach Stauraum am eigenen Arbeitsplatz und den Verbindungen zu anderen Abteilungen und Teams enthalten.

«Ein interessantes Projekt, welches unsere Leistung als Gesamtlösungsanbieter sehr schön unterstrichen hat.»

Die aus diesen Bedürfnissen entstandenen Layout-Vorschläge beinhalteten sowohl Open Space Lösungen als auch Vorschläge für Teambüros. Hälg entschied sich für die Variante Teambüros mit der Auflage, auch bestehendes Büromöbel sinnvoll weiter zu verwenden. Die Arbeitsplätze sollten alle mit neuen Sitz-/Stehtischen ausgestattet werden, um den Ansprüchen an die Arbeitsergonomie gerecht zu werden.

Entsprechend wurde das gesamte bestehende Büromöbel von den Büroplanern gesichtet, bewertet, registriert und der exakte Standort festgehalten. Im Laufe des Wachstums der Hälg Group wurden Stauraummöbel und Bürostühle in unterschiedlichsten Farben von verschiedenster Herkunft angeschafft. Zusammen mit dem Kunden wurde darüber entschieden, welche Büromöbel aufgrund des fortgeschrittenen Alters oder des Zustandes die Reise in die neuen Büros nicht mehr antreten sollten und auch sonst nicht mehr zu verwenden seien. Das restliche Büromöbel wurde in den bestehenden Layout-Vorschlag eingearbeitet.

Zusammen mit den betroffenen Mitarbeitenden wurde die Layout-Planung Schritt für Schritt weiter verfeinert. So erhielten die Mitarbeitenden von Hälg einen ersten genauen Beschrieb, wo sich das neue Teambüro befinden sollte und wie darin der neue Arbeitsplatz aussehen würde. Fragen nach der Menge des Stauraumes, der eingesetzten Stauraummöbel und des Bürostuhls, konnten beantwortet werden und den Mitarbeitenden so aufgezeigt werden, dass ihre Wünsche und Vorschläge nach Möglichkeit berücksichtigt worden waren.

Die Innenarchitektin von Witzig The Office Company erstellte parallel ein Konzept für die zu schaffenden Meeting und Kommunikationszonen. Es sollten animierende Zonen geschaffen werden, wo sich die Mitarbeitenden von Hälg auf einen Kaffeetreffen und formal oder informal miteinander kommunizieren können.

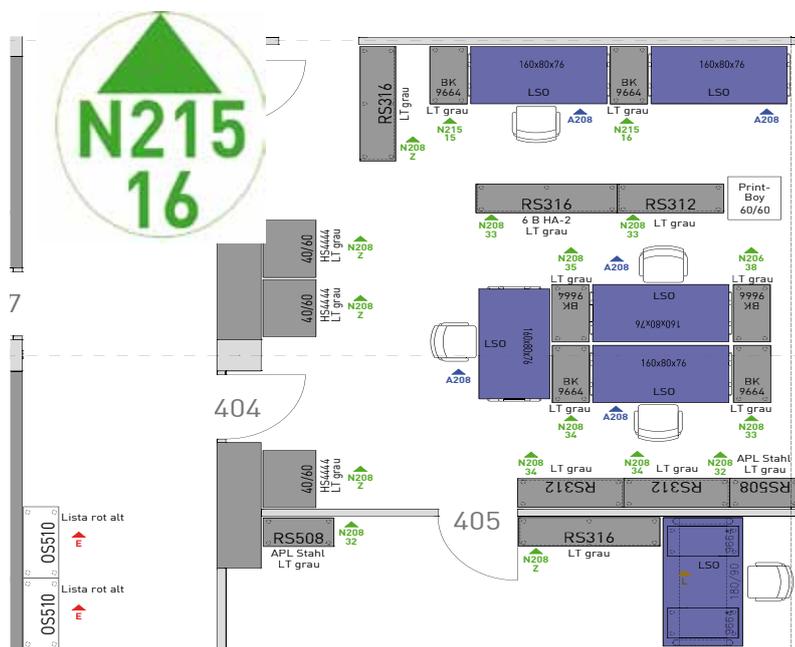
Die Spezialisten vom Move Management von Witzig The Office Company erstellten aufgrund der erarbeiteten Spezifikationen der Büroplaner die detaillierten Umzugspläne und die Organisation des Umzugsablaufes: Möblier, welches in den Neubau zu moven ist, Möblier, das fachgerecht zu entsorgen ist, Möblier, das bis zur vollendeten Sanierung des bisherigen Standortes einzulagern ist.



Die Mitarbeitenden von Hälg wurden instruiert, wann der Umzugstermin stattfinden würde und wie die persönlichen Sachen verpackt und beschriftet werden sollten. Ausreichend Verpackungsmaterial wurde zur Verfügung gestellt und ebenfalls Container für die Entsorgung der Akten, welche nicht mit gezügelt werden sollten.

Das Umzugsteam von Witzig The Office Company kam, packte die beschrifteten Umzugskisten auf Paletten und verschob die Büromöbel und die persönlichen Sachen an den neuen Arbeitsplatz. Selbstverständlich, dass das neue Büro sauber und adrett aussieht und zum motivierten Arbeiten anregt.

Jedes Möbel hat die exakte Adresse des neuen Standortes.



Wir sind in Ihrer Nähe.

Unsere Geschäftsstellen finden Sie an folgenden Standorten in der Ostschweiz:

Frauenfeld Hauptsitz

Hungerbühlstrasse 22
8501 Frauenfeld
Tel. +41 52 724 91 11
frauenfeld@witzig.ch

Kreuzlingen

Zelgstrasse 1
8280 Kreuzlingen
Tel. +41 71 672 33 44
kreuzlingen@witzig.ch

Schaffhausen

Rhyпарк/Rheinweg 4
8201 Schaffhausen
Tel. +41 52 632 42 00
schaffhausen@witzig.ch

St. Gallen

Schuppisstrasse 7
9016 St. Gallen
Tel. +41 71 282 44 22
st.gallen@witzig.ch

Wir sind in der ganzen deutschsprachigen Schweiz vertreten: Baar, Baden, Basel, Bern, Luzern, Zürich und Zürich City.

Weitere Informationen zu unserem Unternehmen und unseren Geschäftsstellen finden Sie auf: www.witzig.ch

Als Kunden noch mit dem Fahrrad aufgesucht wurden

Am 19. April 1922, in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit, gründete Ferdinand Hälg die Firma «Ferd. Hälg Zentralheizungsfabrik» am heutigen Hauptsitz an der Lukasstrasse 30 in St.Gallen. Der Grundstein für eine Ostschweizer Erfolgsgeschichte mit überregionaler Ausstrahlung.

Text: Marcel Baumgartner **Bilder:** z.V.g.

2008 übernahmen Roger und Marcel Baumer, Urenkel des Firmengründers, die Führung des Unternehmens.

Die moderne Haustechnik und die damit verbundenen technischen Neuerungen gehörten zur Gründungszeit nicht zum grossen Geschäft. Zentralheizungen, heute selbstverständlicher Wohnkomfort, etablierten sich nur langsam auf dem Markt. Der erste Auftrag kam am 8. Juli 1922 von der Realschule in Wil mit einer Auftragssumme von 693.50 Franken. Bald zog man auch grössere und für damalige Verhältnisse bedeutende Aufträge an Land, die das Ansehen der jungen Firma zusehends stärkten.

Gründung der ersten Niederlassungen

Zu Beginn seiner selbständigen Tätigkeit besuchte Ferdinand Hälg seine Kunden in St.Gallen mit dem Fahrrad und die auswärtigen per Eisenbahn. Erst ein paar Jahre später schaffte er sich ein Auto an. Bereits vor dem zweiten Weltkrieg, 1931, wurde in Zürich eine Filiale gegründet. Ein eigentlicher Entwicklungsschub setzte aber mit der Nachkriegsbaukonjunktur ein. Der Betrieb expandierte und gründete weitere Niederlassungen in Fribourg (1956), Chur (1959), Luzern (1966) und Genf (1970).

Nach dem frühen Tod des Firmengründers im Jahr 1940 übernahm sein Sohn Emil mit grosser Zuversicht die Leitung der Firma bis Mitte der 1980er-Jahre. 1986 übernahm mit Dr. Heinz Graf-Hälg die dritte Generation die Führung und schuf 1989 mit der Gründung der Hälg Holding AG die Strukturen, die es erlaubten, später traditionsreiche Firmen zu integrieren: 1995 die Paul Wirz AG, 2004 die Thermovent AG, 2005 die Klima AG, 2010 die Brunner Haustechnik AG und 2012 die Zahn + Co. AG.

Vierte Generation am Steuer

Im Jahr 2000 wurden zudem die Tochterfirmen Hälg Facility Management AG und easyTherm AG (heute Smart Contracting AG) gegründet. 2008 hat die vierte Generation die Führung der Unternehmensgruppe übernommen. Die Brüder Roger und Marcel Baumer, Urenkel des Firmengründers, arbeiten seither mit Erfolg weiter an der Geschichte der Unternehmensgruppe.

Aus dem einst klassischen Installationsbetrieb hat sich eine repräsentative Unternehmensgruppe mit 890 Angestellten entwickelt, die 2013 einen Gesamtumsatz von 298 Millionen Franken erwirtschaftete.



Hälg Building Services Group

Strategische Geschäftseinheiten

Consulting & Engineering	Installation	Facility Management
Consulting Engineering Gebäudeautomation Projektmanagement Gebäudetechnik GU/TU	Anlagebau Service	Technisches Gebäude- management Infrastrukturelles Gebäudemanagement Kaufmännisches Gebäudemanagement PPP-Projekte

Anbietende Firmen

Hälg & Co. AG Brunner Haustechnik AG	Hälg & Co. AG Klima AG Zahn + Co. AG	Hälg Facility Management AG
--	--	--------------------------------



So präsentierte sich der Hauptsitz an der Lukasstrasse vor rund 50 Jahren.
(Aufnahme: Ca. 1960)

Chronologische Aufzeichnung

- 1922: Gründung der Ferd. Hälg Zentralheizungs-
fabrik durch Ferdinand Hälg († 1940)
- 1931: Gründung der ersten Niederlassung in Zürich
- 1940: Führungsbeginn der 2. Generation durch
Emil Hälg († 1998) und Umwandlung in
Kommanditgesellschaft Hälg & Co.
- 1981: Umwandlung in Aktiengesellschaft Hälg & Co. AG
- 1986: Führungsbeginn der 3. Generation durch
Dr. Heinz Graf-Hälg
- 1989: Gründung der Hälg Holding AG
- 1995: Übernahme der Paul Wirz AG mit Hauptsitz in
Bern
- 2000: Gründung der hfm Hälg Facility
Management AG und easyTherm AG
- 2002: Einführung der Dachmarke Hälg Building
Services Group
- 2002: Übernahme der Voser Heizung Sanitär AG mit
Sitz in Neuenhof
- 2003: Übernahme der Thermovent AG mit Sitz in
Samedan
- 2004: Integration der Voser Heizung Sanitär AG in
die Paul Wirz AG
- 2005: Übernahme der Klima AG mit Hauptsitz in
Basel
- 2007: Integration der Paul Wirz AG in die Hälg & Co. AG
- 2008: Führungsbeginn der 4. Generation durch die
Gebrüder Roger und Marcel Baumer, Urenkel
des Firmengründers
- 2010: Integration der Thermovent AG in die
Hälg & Co. AG
- 2010: Übernahme der Brunner Haustechnik AG mit
Sitz in Wallisellen
- 2012: Übernahme der Zahn + Co. AG mit Sitz in
Kreuzlingen

Anzeige

POLLUX

Ihr zuverlässiger und flexibler Partner in sämtlichen Reinigungsbereichen



Pollux Reinigungsservice AG
CH-9404 Rorschacherberg · Telefon 071 844 78 00 · www.pollux-ag.ch

Pollux Facility Services Anstalt
FL-9495 Triesen · Telefon 00423 392 68 00 · www.pollux-fs.li

Wir sind Hälg

Es kommt nur selten vor, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Firmensitz zu wesentlichen Teilen mitgestalten. Bei der Hälg & Co. AG war aber genau dies der Fall. Nachfolgend richten wir den Fokus auf eine Auswahl von Mitarbeitenden, die in ihren Gebieten und mit Ihren Inputs nicht nur das Neubau-Projekt prägten, sondern in ihrer täglichen Arbeit auch die nachhaltige Entwicklung von «Hälg» beeinflussen.

Text: Marcel Baumgartner **Bilder:** Tiziana Secchi



Selina Tschenett,
Projektleiterin
Heizung/Kälte

Mit Temperaturen kennt sie sich aus

Die Einzigartigkeit des Projekts war die Motivation von Selina Tschenett. Denn als Projektleiterin der Heizungs- und Kälteanlage für den Neubau musste sich die 23-Jährige mit einer eher aussergewöhnlichen Wärmegewinnung auseinandersetzen. Der neue Firmensitz entnimmt seine Heiz- und Kühlleistung aus dem Abwasser der Stadt St.Gallen. Solche Abwasserrückgewinnungsanlagen gibt es in der Schweiz bisher nur sehr wenige. «Deshalb sehen wir es als Vorzeigeprojekt im Bereich der erneuerbaren Energien», erklärt Selina Tschenett. Obwohl bereits seit 2006 für die Hälg Group tätig, gehört sie aufgrund ihres Alters noch klar zur jüngeren Garde des Unternehmens. Dass man bei Hälg jedoch nicht in erster Linie auf den Jahrgang, sondern vielmehr auf die Qualifikationen achtet und daher auch jungen Personen die Möglichkeit gibt, anspruchsvol-

le Projekte zu betreuen, schätzt die Ostschweizerin an ihrer Arbeitsstelle. «Dadurch konnte ich trotz meiner erst 23 Jahre schon sehr viel Erfahrung sammeln.» Zu ihren Hauptaufgaben gehören das Planen von Heizungsanlagen und das Begleiten eines Projektes während der Ausführungsphase inklusive der kompletten Kostenkontrolle. Zusätzlich ist Frau Tschenett Lehrlingsausbildnerin in der Heizungsabteilung. Mit den richtigen Temperaturen beschäftigt sie sich auch in ihrer Freizeit – beim Kochen und Backen. Und wie wichtig es ist, die exakten Töne zu treffen, weiss die Projektleiterin nicht nur aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit sondern auch durch das Ausüben eines weiteren Hobbys: Dem Musizieren. Privat wie beruflich spornt die junge Arbeitskraft dasselbe an: «Jeden Tag Neues zu lernen und so immer wieder neue Herausforderungen zu bekommen.»



Caroline Inauen,
Projekteinkäuferin
Hälg Group, Teamleiterin
Beschaffung

Auch in der Vielfalt niemals den Fokus verlieren

Kommunikation und Zielstrebigkeit stehen im Zentrum der Tätigkeit von Caroline Inauen. Denn als Projekteinkäuferin gilt es nicht selten, kritische Zeit-, Kosten- und Qualitätsvorgaben einzuhalten. Seit März 2013 ist die erfahrene Einkäuferin bei der Hälg & Co. AG zuständig für die Beschaffung von Anlagen und Dienstleistungen vor allem im Bereich Heizung/Kälte, das Aushandeln der Einkaufskonditionen und die Pflege der Lieferantenbeziehungen. Daneben leitet sie ein Team, das unter anderem die Fahrzeugflotte und die technische Kommunikationsinfrastruktur betreut. In ihrem Haupttätigkeitsgebiet wurde Caroline Inauen auch beim Neubau stark gefordert. Hier galt es in Zusammenarbeit mit der Technik-Ab-

teilung die Komponenten für die Heizungs- und Kälte-Anlagen etc. zu beschaffen. Im weiteren oblag ihr die Verantwortung bei der Einführung einer digitalen Lagerbewirtschaftung mit dem entsprechenden System-Anbieter. «Bei der Planung und Realisation des Neubaus war die enge Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten ausschlaggebend», ist Caroline Inauen überzeugt. «Eine starke Partnerschaft mit unseren Lieferanten schafft die Basis für eine erfolgreiche Ausführung eines solchen Grossprojektes.» Übrigens ist Caroline Inauen nicht nur beruflich so vielfältig. Auch privat hat sie vielseitige Interessen. Zur ihren Hobbys zählen daher neben dem Reisen und dem Skifahren auch das Joggen, Wandern und Kochen.



Reto Briner, Leiter Region Ost der Hälg Building Services Group und Leiter der Niederlassung St.Gallen der Hälg & Co. AG

Konstanz und Verlässlichkeit als Basis für den Erfolg

Seit 1992 im Unternehmen tätig, kennt Reto Briner die internen und externen Abläufe mittlerweile bestens. Und dieses Wissen sollte massgeblich in die Planung des Neubaus mit einfließen. Der 51-Jährige war von Beginn an im Projektteam dabei und prägte das Endergebnis mit seinen Ideen und mit Inputs aus seinem Kader. Vom Resultat ist Briner begeistert: «Viele Verbesserungswünsche gingen mit dem Neubau in Erfüllung.» Insbesondere vier Punkte zeichnen das Projekt laut Meinung des Regionalleiters aus: Die Kombination von Spenglerei, Schlosserei, Magazin und Büro in einem Gebäude; die hellen und grosszügigen, nach neuestem Stand

eingerrichteten Büros; die effiziente Zusammenarbeit der einzelnen Abteilungen und Bereiche; und – als vierter Punkt – die äussere Optik des Gebäudes. Also Funktionalität, Kommunikation und Design. Der begeisterte Biker und Motorradfahrer weiss aus eigener Erfahrung, dass diese Kombination letztlich nur durch eine konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten zustande gekommen ist. Genau diese Konstanz und Verlässlichkeit schätzt Briner an «Hälg»: «Die Zusammenarbeit mit den Inhabern und den Führungsgremien ist ausgezeichnet. Das schafft eine Basis, auf der ein jeder in seiner täglichen Arbeit alles daran setzt, einen Teil für die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens beizutragen.»



Alex Weidele, Leitender Monteur Lüftung

Kopf unter Wasser – Aber nur in der Freizeit

In seiner Freizeit bevorzugt Alex Weidele entweder die Stille des Wassers oder das Dröhnen von Motoren. Beim Tauchen und Motorradfahren findet der 52-Jährige den Ausgleich zu seiner anspruchsvollen Tätigkeit als Chefmonteur im Bereich Lüftung. Sein Know-how floss zu wesentlichen Teilen auch in den Neubau mit ein. Als bauleitender Monteur war er für die Installationen sämtlicher Lüftungsanlagen verantwortlich und leitete das zuständige Team vor Ort. Dass die Entwürfe, Planungen und wesentliche Teile der für ein Gebäude wichtigen Komponenten quasi in-house erledigt werden konnten, mache das Er-

gebnis umso spezieller, ist Weidele überzeugt. Gerade auch deshalb, weil die Abwicklung ohne grössere Schwierigkeiten vonstatten ging. Doch auch wenn es die eine oder andere Hürde zu bewältigen gibt, bringt das den Chefmonteur, der mit Unterbruch bereits seit Mai 1978 im Betrieb tätig ist, nicht aus der Ruhe. Zwar können verzögerte Lieferungen oder plötzliche bauliche bzw. koordinative Änderungen in der täglichen Arbeit mitunter eine Herausforderung darstellen, aber diesen werde man durch Flexibilität jeweils rasch Meister. Bisher wurde Weidele jedenfalls nur bei der Ausübung seines Hobbys von grösseren Wellen erfasst.



Simon Scherrer, Projektleiter Gebäudeautomation

Das Zusammenspiel komplexer Komponenten

Wie sich etwas anfühlt, wenn es wie geschliffen läuft, weiss Simon Scherrer vom Eishockey wie auch im Arbeitsalltag. Auf dünnem Eis bewegt er sich dabei jedoch nie. Schon seit fünf Jahren sorgt er in der Hälg Group dafür, dass die Anlagen einwandfrei funktionieren. Sein Wissen war auch bei der Gebäudeautomation des Neubaus gefragt. Hier zeichnete sich der 26-Jährige nicht nur für die Ausführung und Inbetriebnahme verantwortlich, er wird die gesamte Installation auch während den ersten Monaten betreuen und – falls nötig – verfeinern. Dabei dürfte es wohl nur noch zu Detailanpassungen kommen, denn die Gebäudeautomation ist technisch auf dem absolut

neuesten Stand und verfügt laut Scherrer über ein absolut perfektes Kosten-/Nutzen-Verhältnis. Zu seiner Haupttätigkeit im Unternehmen gehört neben der Projektleitung im Bereich «Gebäudeautomation» auch das Erstellen von Datenpunktlisten, Software und Visualisierungen sowie die Begleitung der Inbetriebnahmen. Letzteres sei dann jeweils ein besonderer Moment. Dann werde das Zusammenspiel aller komplexen Komponenten und auch jenes von verschiedenen Abteilungen eins zu eins ersichtlich. Trotz der eher technischen Materie ist hierbei aber auch Kreativität gefragt. «Und dass einem die Hälg & Co. AG dafür den nötigen Freiraum gewährt, schätze ich sehr», so Simon Scherrer.

Erfolg und Kompetenz – perfekt kombiniert

Die Hälg Building Services Group vereint das Beste aus allem, was für eine reibungslose und erfolgreiche Abwicklung von Gebäudetechnikprojekten notwendig ist. Sie kombiniert langjährige Erfahrung mit innovativen Denk- und Vorgehensweisen, fundiertes Know-how mit kundenorientierten Dienstleistungen und zuverlässige Auftragsabwicklung mit dynamischer Marktbearbeitung.

Text: Marcel Baumgartner Bild: Bodo Rüedi

Als Familienunternehmen in vierter Generation durch die Inhaber geführt, orientiert sich die Hälg Group an einer langfristigen und nachhaltigen Zielsetzung: Sie will das führende Schweizer Dienstleistungsunternehmen für Gebäudetechnik im Bereich Heizung, Lüftung, Klima, Kälte und Sanitär über den ganzen Lebenszyklus einer Anlage sein. Das heisst,

sie bietet nicht nur die Realisierung eines einzelnen Bereichs der Gebäudetechnik, sondern ist dort besonders stark, wo es um Gesamtlösungen geht. Hier bietet sie ihren Kunden einen einzigen Ansprechpartner für alle Belange. So garantiert sie eine unkomplizierte Abwicklung mit geringstmöglichem Koordinationsaufwand.



Consulting & Engineering

Der Geschäftsbereich Consulting & Engineering schafft für die Kunden der Hälg Group einen ökonomischen und ökologischen Mehrwert in der Planung, der Errichtung und im Betrieb der (gebäude-) technischen Anlagen. Das Angebot umfasst Projektentwicklung, Energiekonzepte, Planungsleistungen, Projektmanagement, FM-Consulting, Betriebsoptimierungen sowie weitere Leistungen in komplexen technischen Anlagen. Dabei steht die Erbringung innovativer, gesamtheitlicher und nachhaltiger Lösungen im Vordergrund. Diese werden stets auf die individuellen Kundenbedürfnisse und lokalen Möglichkeiten angepasst. Die Gebäudeautomation liefert hier einen besonderen Beitrag: Sie kann dank intelligenter Vernetzungen sämtlicher technischen Bereiche den Energieverbrauch optimieren, die Bedienung erleichtern und die Wartung vereinfachen.

Installation & Service

Der klassische Anlagenbau und Service sind die traditionellen Dienstleistungen der Hälg Group. In den Bereichen Heizung, Lüftung, Klima, Kälte und Sanitär sorgen die Teams an allen Standorten für die termin- und fachgerechte Umsetzung der Baupläne, die

«Hälg bietet nicht nur die Realisierung eines einzelnen Bereichs der Gebäudetechnik, sondern ist dort besonders stark, wo es um Gesamtlösungen geht.»

Installation und Inbetriebsetzung aller projektierten Anlagen. Eigenständige Serviceabteilungen stellen jederzeit den reibungslosen Betrieb und die zuverlässige Instandhaltung der Anlagen sicher. Kurz: Ein schneller Pikettservice ist für die Hälg Group eine Selbstverständlichkeit – 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.

Facility Management

Die Hälg Group positioniert sich mit der Hälg Facility Management AG als Schweizer Anbieter für integriertes Facility Management mit einer hohen Wertschöpfungstiefe im Technischen Gebäude Management. Die Dienstleistungen bestehen aus Beratung, Management und Dienstleistungserbringung über die gesamte FM-Wertschöpfungskette. Bei infrastrukturellen Dienstleistungen wie Reinigung und Pflege, Safety und Security sowie Entsorgung übernimmt die Hälg Facility Management AG sämtliche Management- und Koordinationsaufgaben und arbeitet für die operative Leistungserbringung mit namhaften Partnerunternehmen zusammen. Die Hälg Facility Management AG ist zudem Spezialist im Markt für

Public Private Partnership (PPP) Mandate und komplexe Betreibermandate.

Erneuerbare Energien

Die Hälg Group hat alle Technologien der erneuerbaren Energien im Griff, dies zeigt ihre lange Referenzliste in den Bereichen Consulting & Engineering, Anlagenbau und besonders auch als Generalunternehmerin mit ihrem Kompetenzzentrum Wärmeverbünde, das in St.Gallen beheimatet ist. Dieses konnte in den letzten Jahren an der Erstellung einiger Fernwärmenetze auf Basis von Holzkraftwerken teilhaben oder diese sogar komplett realisieren. Egal ob Wärmepumpen, Solarenergie oder andere erprobte Technologien – erneuerbare Energien sind mittlerweile in fast jedem Projekt der Hälg Group vertreten. Nachhaltigkeit ist für das Unternehmen keine Worthülse, sondern gelebte Realität und eine Verpflichtung für die Zukunft. Nicht zuletzt im Hinblick auf die kommenden Generationen will sie einen Beitrag zu einer lebenswerten Umwelt leisten und unterstützt ihre Kunden darin, ebenso nachhaltig zu wirtschaften.

Industrielösungen

Um auf die spezifischen Bedürfnisse industrieller Kunden noch besser eingehen zu können, verfügt die Hälg Group über Kompetenzzentren «Industrie» mit Teams in St.Gallen und Luzern. Diese Teams bündeln technisches Know-how und Branchenwissen. Sie können so industriellen Kunden fachlich breit abgestützt beraten und umfassende Leistungen erbringen. Im Vordergrund stehen zwei Kundengruppen. Einerseits Energieversorger und lokale Werke und Unternehmen, mit denen Wärmeverbünde entwickelt, geplant, errichtet und betrieben werden. Andererseits verarbeitende Betriebe, namentlich im Nahrungsmittelbereich. Dabei tritt die Hälg & Co. AG als Generalunternehmer für schlüsselfertige Anlagen auf oder übernimmt als Installateur die Verantwortung für die gebäude- und prozesstechnischen Anlagen. Zusätzlich bietet sie auch den Betrieb und Unterhalt der technischen Anlagen an.

Niederlassungen	
Aarau	Rapperswil-Jona
Altstätten-Lüdingen	Samedan
Basel	Spreitenbach
Bern	St.Gallen (Hauptsitz)
Burgdorf	Villars-Ste-Croix
Chur	Wallisellen
Fribourg - Givisiez	Wil
Genf - Plan-les-Ouates	Winterthur
Kreuzlingen	Zürich
Luzern	

STUTZBauunternehmung
ST. GALLENwww.stutzag.ch**Wir danken
für den Auftrag und das Vertrauen**

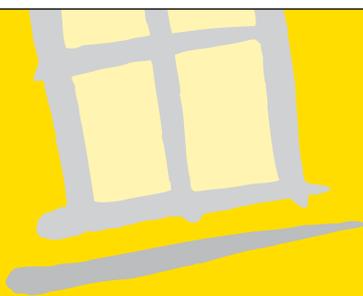
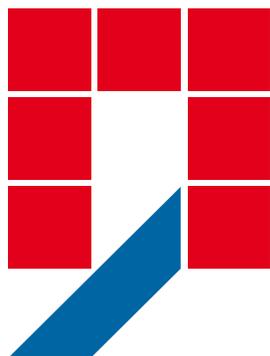
Einzigartige Transparenz

Die TTS-Wand gehört zur neuen Generation der Raumteilung. Störende vertikale und glasübergreifende Profile gehören der Vergangenheit an. Das Wandsystem wird zum harmonischen Architekturelement.

Die **2fach verglaste Glaswand** ohne vertikale Tragprofile zwischen den Elementen gewährleistet eine **hohe Schalldämmung** und ermöglicht eine **durchgehende Flächensicht** mit vollkommener Transparenz. Spiegelglatte Oberflächen eröffnen neue Perspektiven. **Glasklare Argumente mit System.**

Raumwände mit System

Bürotrennwände u. Schränke || Brandschutzvollwände || Glaswände || Brandschutzglaswände || Brandschutztüren

UNISKA
AKTIENGESELLSCHAFT
Raumwände mit Systemwww.uniska.com**Fenster aus Kunststoff Metall
für den Neubau Hälg & Co. AG
Herzlichen Dank!****KLARER FENSTER
alles klar.**9014 St.Gallen T: 071 272 10 10 F: 071 272 10 20 E: klarere@klarere.ch www.klarere.ch

AUSFÜHRUNG DER SEKTIONALTORE UND BRANDSCHUTZTORE

WIR DANKEN DER BAUHERRSCHAFT FÜR DEN GESCHÄTZTEN AUFTRAG

ZARGENBÖSCH**SYSTEME FÜR DURCHGÄNGE**CH-9443 Widnau
Galerieweg 11Tel. +41/ 71/ 726 11 11
Fax +41/ 71/ 726 11 12office@zargen-boesch.ch
www.zargen-boesch.ch

Die beste Werbung sind die Referenzen

Sämtliche Referenzen aufzuführen, würde gleich mehrere Publikationen in Anspruch nehmen. Denn mit ihren 19 Niederlassungen in der Schweiz realisieren die Unternehmen der Hälg Group eine Vielzahl an Projekten der unterschiedlichsten Art. Nachfolgend eine Auswahl von vier Objekten, welche von der Niederlassung St.Gallen geplant und ausgeführt wurden.

Text: Marcel Baumgartner Bilder: z.V.g.



Holzwerk Hofen, Wittenbach

In der St.Galler Gemeinde Wittenbach wurde 2013 ein Wärmeverbund gebaut. Das Holzheizkraftwerk Hofen beliefert interessierte Anlieger mit Wärme zum Heizen. Das Kompetenzzentrum für Wärmeverbünde der Hälg Group plante und installierte das Projekt schlüsselfertig. Im Wärmeverbund werden über 130 Liegenschaften, darunter alle öffentlichen Gebäude der Gemeinde, durch ein zirka fünf Kilometer langes Leitungsnetz mit einer Heizzentrale verbunden, dessen Kernstück der Heizkessel ist, der Energie aus Holzhackschnitzeln gewinnt.

Die Hälg Group wurde von der SAK mit einem Generalunternehmer-Mandat ausgestattet. Damit koordinierte das zuständige Team von der Planung bis zum Bau alle Beteiligten in allen Teilbereichen des Projekts. Bei der Vergabe der Aufträge wurden möglichst regionale Handwerker und Zulieferer berücksichtigt.



Sportpark Bergholz, Wil

Hälg & Co. AG bekam von der Totalunternehmerin Implenia die Aufträge für die Gebäudeautomation sowie Heizung und Lüftung für den neuen Sportpark Bergholz in Wil übertragen und konnte zusätzlich das Mandat zur Anlagenplanung GA ausführen. Der Sportpark Bergholz wird über verschiedene Energieerzeuger mit Wärme versorgt. Eine Grundabdeckung mit Heizenergie stammt aus Wärmepumpen und einem Blockheizkraftwerk, zu Spitzenzeiten unterstützt von einem zusätzlichen Gaskessel. Hinzu kommen 400 Quadratmeter Solaranlage auf dem Dach sowie Wärmetauscher in den Lüftungsanlagen des Hallenbades und Abwärmenutzung bei den Kältemaschinen der Eishalle.

Die Gebäudeautomation basiert auf einem Servernetzwerk, das 1800 Datenpunkte der Gebäudetechnik sowie verschiedene andere Systeme miteinander verbindet. Das Energiemonitoring-System «Hälg Energy Services» ist im Sportpark Bergholz als erstes System in diesem Umfang im Einsatz. Es greift relevante Daten des Systems ab und erstellt laufend verschiedene Kennzahlen zur Auswertung.



Migros, Oberriet

In Oberriet eröffnete Ende August 2012, nach nur dreimonatiger Ausbauphase der Mietfläche, eine neue Migros-Filiale. Auf 900 Quadratmetern entstand ein moderner Supermarkt mit angenehmer Einkaufsatmosphäre. Hälg Engineering wurde mit der Ausbauplanung der HLKS-, der Gebäudeautomationsanlagen sowie der Fachkoordination sämtlicher Gewerke beauftragt.

Wie bei allen Neubauprojekten der Migros Ostschweiz standen auch in Oberriet Ökologie und Nachhaltigkeit der eingesetzten Materialien im Zentrum. Diesen Fokus galt es auch im Bereich der Gebäudetechnik umzusetzen. So wird beispielsweise die Abwärme der gewerblichen CO₂-Kälteanlage zu Heizzwecken im Supermarkt und in den Wohnungen der Liegenschaft genutzt. Eine energieeffiziente LED-Beleuchtung reduziert den Wärmeeintrag und die kühle Raumluft des Kühlmöbelbereichs wird im Supermarkt umverteilt. Dadurch kann auf eine zusätzliche Kühlung der Verkaufsfläche verzichtet werden.



Fisba Optik AG, St.Gallen

Im September 2012 konnte die Fisba Optik AG ihren Neubau in St.Gallen beziehen und den Betrieb der hochmodernen Optikfertigung aufnehmen. Hälg St.Gallen wurde bei diesem Projekt mit der Installation der HLKK-Anlagen beauftragt, während die Ingenieurtochter der Hälg Group, die Brunner Haustechnik AG, als Reinraumspezialistin die Planung der Reinräume ausführte.

Das neue Gebäude umfasst vier Produktionsstockwerke mit nahezu identischer Grundausstattung auf insgesamt 4400 Quadratmetern. Es verfügt über eine äusserst leistungsfähige Klimatisierung mit fünf-fachem Luftwechsel pro Stunde, mit entsprechender Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeitsversorgung. Raumluftzuführung und Abzug der schmutzigen Abluft von den Bearbeitungsmaschinen sind konsequent getrennt.

Erfolgreich mit System.

LISTA
making workspace work

LISTA hat das Mass definiert, auf dem heute fast alle Schubladenschränke basieren. Daraus wurde ein System entwickelt, in dem alles zu allem passt. Schrank-, Werkbank-, Arbeitsplatz- und Regalsysteme lassen sich beliebig kombinieren, variabel einteilen, intelligent beschriften, mit Zugriffskontrollen versehen und in praktisch jeder Farbe ausführen. Kurz: Mit LISTA haben Sie alles, was eine erfolgreiche Lösung ausmacht.

www.lista.com

agiplan
Logistik Berater & Planer



Konzipieren. Realisieren. Optimieren.

**Logistik ist unsere Leidenschaft,
Ihr Erfolg unsere Messlatte.**

Konzipieren. Realisieren

agiplan ag
Aubrigstrasse 23
CH-8645 Rapperswil-Jona
phone +41 55 212 12 12
fax +41 55 212 12 13
email info@agiplan.ch

Willkommen auf www.agiplan.ch ►



Mutige Visionen & Machbare Konzepte

perfekt kombiniert



Die besten Lösungen basieren auf der richtigen Kombination.

Die Hälg Group vereint das Beste aus der Gebäudetechnik und kreiert daraus die optimale Lösung für Sie. Ob in der Beratung, der Planung, der Ausführung oder im Unterhalt und Betrieb – oder allem zusammen: Sie profitieren von der perfekten Kombination aus Erfahrung, Innovation und Know-how. Damit alles reibungslos funktioniert. Ihren Hälg Group Partner finden Sie ganz in Ihrer Nähe. Oder auf www.haelg.ch



BUILDING SERVICES GROUP